

---

**46/PET XXV. GP**

---

Eingebracht am 26.03.2015

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Petition

Abgeordnete/r zum  
Nationalrat

Erwin Preiner

An Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien, Österreich

Wien, am 26.3.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreiche ich Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition  
betreffend „Ausweitung des Top-Jugendtickets auf alle unter 26 Jahre“

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in  
folgender Hinsicht angenommen: Familienlastenausgleichsfonds

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 1.574 BürgerInnen  
unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

### „Ausweitung des Top-Jugendtickets auf alle unter 26 Jahre“

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung, um Chancen bei der Ausbildung, aber auch am Arbeitsmarkt ergreifen zu können. Wie „mobil“ ein junger Mensch ist, hängt derzeit allerdings vielfach noch von den finanziellen Möglichkeiten des/der Einzelnen ab. Die ständig teurer werdenden Tickets für den öffentlichen Verkehr, die völlig überbewerteten Preise für den Führerschein und steigende Energiepreise machen Mobilität für viele Jugendliche nur mehr schwer leistbar.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist das Top-Jugendticket ein einzigartiges Angebot für die burgenländischen Jugendlichen: um nur 60 Euro pro Jahr können sie alle Angebote des Verkehrsverbunds Ost-Region (VOR) nutzen - und das auch in den Ferien. Vom Top Jugend-Ticket profitieren auch InternatsschülerInnen, Jugendliche, die Praktika absolvieren, aber auch Kinder aus Patchwork-Familien - denn die reguläre Schülerfreifahrt gilt nur für die Strecke Wohnsitz und Schulort. Lösungen müssen noch für junge Menschen mit Behinderungen in Förderwerkstätten und in Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses gefunden werden.

Angesichts des hohen Bedarfs und des Erfolgs des Top-Jugendtickets des VOR (im Burgenland wurden alleine im Schuljahr 2013/2014 rund 18.500 Top-Jugendtickets verkauft) ist die bundesweite Ausweitung des Top Jugendtickets für alle unter 26 ein Gebot der Stunde. Alle Jugendlichen bis 26 sollen die Chance haben, um 60€ alle öffentlichen Verkehrsmittel österreichweit benützen können. Die Ausweitung des Top-Jugendtickets bringt nicht nur eine beträchtliche Entlastung für junge Menschen, sondern schafft auch den Anreiz auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Das schafft einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und dient nachhaltig dem Klimaschutz. Die österreichische Bundesregierung, und hier va die zuständige Bundesministerin für Familien und Jugend und der Bundesminister für Finanzen werden aufgefordert für die Umsetzung eines Top Jugendtickets für alle bis 26 Jahre im gesamten Bundesgebiet ab 2016 und auch für die Finanzierung zu sorgen.